

Hilfe! Welche Partei soll ich wählen?

Zur Vorbereitung auf die U18-Bundestagswahl vom 13. bis 17. September 2021 haben junge Menschen aus Berlin Fragen an die Berliner Landesverbände der Parteien gestellt. Wir vom Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

haben euch die spannendsten Antworten der acht »großen« Parteien zusammengefasst. So erfahrt ihr mehr über die einzelnen Parteien. Am Ende wisst ihr vielleicht sogar, wen ihr wählen wollt. Das ist aber natürlich nicht alles!

In Sachsen-Anhalt könnt ihr euch dieses Jahr zwischen 19 Parteien entscheiden. Alle Parteien auf einen Blick findet ihr in der Karte »Wahlprogramme. Kürzer geht's nicht« oder im Internet unter wahlort.de.

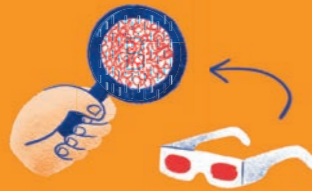


Wie weit können Kinder in der Politik mitreden, z.B. beim Thema Umwelt und erneuerbare Energien?

»In unserer Partei kann jede und jeder - unabhängig vom Alter - mitmachen. Mitglied kann man bei uns ab 14 Jahren werden. Kandidieren kann man nach dem Wahlgesetz erst ab 18 Jahren. Wir stellen gerne auch junge Menschen auf. Politischen Einfluss kann man auch als junger Mensch durch die Mitarbeit in Vereinen, Initiativen und Projekten nehmen und unsere Partei beteiligt diese auf Augenhöhe«

Wer hat's gesagt?

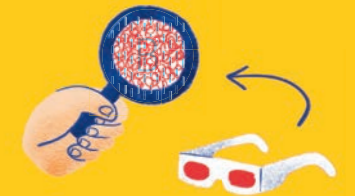
- A** FDP
- B** DIE LINKE
- C** BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



»Viele Kinder gucken die Kindernachrichten und sind bestens über aktuelle Themen, wie den Energiewandel, informiert. Wer Bescheid weiß, kann auch Dinge zum Positiven verändern.«

Wer hat's gesagt?

- A** CDU
- B** Die Tierschutzpartei
- C** DIE LINKE



Scanne den QR-Code mit deinem Smartphone, um zu erfahren, was die anderen Parteien zu dem Thema sagen.



Warum eigentlich dieses Sternchen? Wir schreiben Wörter mit Sternchen dazwischen, um Menschen aller Geschlechter miteinzubeziehen. Das wird auch Gendern genannt. Schreiben wir nur Politiker meinen wir Männer. Schreiben wir Politikerinnen geht es um Frauen. Es gibt aber auch nicht-binäre Menschen. Diese Menschen sind weder Frau noch Mann oder möchten sich nicht festlegen. Damit diese Menschen auch mitgedacht werden, schreiben wir Politiker*innen. Beim Sprechen wird da einfach eine kurze Pause gemacht. Wie ihr lesen werdet, haben wir die Antworten der Parteien so gelassen, wie sie geschrieben wurden. Ihr werdet merken, dass noch nicht alle Parteien gegenderte Sprache nutzen.